

40 Jahre „Club 111“



"Gut Holz" heißt es auch in Zukunft beim "Club 111", bei dem der Spaß im Mittelpunkt steht. Auf dem Bild fehlt Bernhard Meyering.

„Club 111“ – den Namen verdankt der Stromberger Kegelverein dem Ergebnis beim ersten Weihnachtskegeln, bei dem er mit 111 Holz den fünften Platz belegte. Dies war nur der Anfang einer seit Jahren andauernden Hobby-Kegelverein-Erfolgsgeschichte, denn mit den vielen, sportlichen Erfolgen ist „Club 111“ der erfolgreichste Hobbykegelverein in der Umgebung. 1984 wurden die Herren Stromberger Stadtmeister und tragen diesen Titel noch heute (wobei der Fairness halber dazu gesagt werden sollte, dass es danach nie wieder eine Stromberger Stadtmeisterschaft gegeben hat...) und den Titel des Oelder Stadtmeisters erkämpften sie sich sagenhafte vier Mal. Neunmaliger Kiepenkerpokalsieger, fünf Mal Kreiskiepenkerpokalsieger und elf mal Sieger beim Kegelspaß mit Kolping sowie zahlreiche erfolgreiche Clubkämpfe runden die Bilanz ab.

Geprägt durch eine enge Gemeinschaft von recht unterschiedlichen

Typen ist es aber vor allem der gemeinsame Spaß, der im Mittelpunkt steht. Dazu gehören natürlich auch die Kegeltouren. 38 waren es bisher, und sie führten bisher immer wieder zu neuen Zielen. Von Schmallenberg über Papenburg bis hin nach Helsinki und Traben-Trarbach führte es die Truppe, die jede 3-Tage-Tour zünftig mit einem ausgiebigen Frühschoppen beenden. Auch Radtouren stehen regelmäßig auf dem Club-Programm sowie Sommer- und Oktoberfeste, Kochabende, Minigolf-Turniere usw. Zusätzlich engagieren sich die Mitglieder alle ehrenamtlich in den verschiedensten Vereinen.

Seit vielen Jahren kegeln die Herren nun schon in der aktuellen Besetzung und auch der Umzug eines Kegelbruders nach Beckum vor 25 Jahren ändert nichts daran, denn pünktlich zu den Kegelabenden fährt Kegelbruder Dieter in die „alte Heimat“ Stromberg.